

Drucksachen-Nr. <b>17-A/2013</b>	Version	Datum 26.04.2013	Blatt
-------------------------------------	---------	---------------------	-------

Zuständiges Dezernat/Amt: 20

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	<u>Ausschuss für Regionalentwicklung</u>	<u>13.05.2013</u>
<input type="checkbox"/> Fachausschuss	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kreisausschuss	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kreistag	_____	_____

Inhalt:

Information zum Sachstand und zur Zeitschiene Evaluierung Nahverkehrsplan (NVP) des Landkreises Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €			

Der Fachausschuss nimmt die Information zum Sachstand und zur Zeitschiene Evaluierung Nahverkehrsplan (NVP) des Landkreises Uckermark zur Kenntnis.

\_\_\_\_\_  
Landrat

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

## Beratungsergebnis:

Kreistag/Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm-enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
REA	13.05.13						

Begründung:

<b>GROB-Zeitplan zur Evaluierung Nahverkehrsplan (NVP)</b>		
<b>Aufgabe</b>	<b>Beteiligte</b>	<b>Zeitraum</b>
Zeit- und Aufgabenanalyse	durch Aufgabenträger	bis 18.04.2013
Analyse der Ausgangslage (rechtliche, finanzielle, strukturelle Rahmenbedingungen) und Grobentwurf Verkehrsstrategie	durch Aufgabenträger: <u>Hauptfragen:</u> Daseinsvorsorge vs. Finanzierbarkeit! Welchen ÖPNV müssen wir erbringen, welchen ÖPNV wollen wir erbringen und wie ist er finanzierbar?  <u>zur Umsetzung:</u> Vergabe oder öffentlicher Dienstleistungsauftrag? Lösungsvorschläge, ob wie bisher alles als öffentlicher Dienstleistungsauftrag an die UVG vergeben wird, ob ein Vergabeverfahren erfolgen soll oder ob Teilleistungen vergeben und Teilleistungen per öffentlichem Dienstleistungsauftrag beauftragt werden! In die Strategie einfließen werden benutzerorientierte Ziele, Qualität, Verknüpfungen	bis 31.07.2013
Informationen und Diskussion Ausschuss für Regionalentwicklung (REA)	Vorstellung des Themas durch 3. Beigeordneten, Herrn Brandenburg, mit der Bitte um Benennung von Sprechern der Fraktionen, die den Prozess weiter begleiten; regelmäßige weitere Abstimmungen	15.05.2013
Information und Diskussion Amtsdirektoren und Bürgermeister	Vorstellung des Themas durch 3. Beigeordneten, Herrn Brandenburg, mit der Bitte um Benennung von Ansprechpartnern, die den Prozess weiter begleiten; regelmäßige weitere Abstimmungen auf Arbeitsebene	21.05.2013
Information und Diskussion Verkehrsunternehmen, Verbände, Nutzer, Wirtschaft	Vorstellung des jeweils aktuellen Grobentwurfes der Verkehrsstrategie durch den 3. Beigeordneten, Herrn Brandenburg, mit der Bitte um Benennung von Ansprechpartnern, die den Prozess weiter begleiten	August bis Oktober 2013
Erarbeitung der Verkehrsstrategie und Entwurf des Nahverkehrsplanes	ständige Überarbeitung und Verfeinerung der Verkehrsstrategie bis 31.10.2013 Ableitung eines Entwurfes des Nahverkehrsplanes zur Beschlussfassung bis 30.11.2013	laufend bis Februar Kreistag mit entsprechendem Vorlauf